

**Mobilitätseinheiten für Assistenten im Gesundheits- und Sozialwesen**

**Diese Einheiten wurden von einer Arbeitsgruppe im Rahmen des LDV Netzwerkprojekts EREIVET mit 16 Teilnehmern aus 8 Ländern erarbeitet.** **Sie beschreiben die folgenden Aktivitäten:**

**Gesundheitswesen:**

Grundlegende Pflege und Hygiene

Grundpflege

Interaktion und Kommunikation mit dem Patienten / Bürger / Familie und Verwandten

Teamwork

Administrative und dokumentarische Aufgaben

Durchführung von Aktivitäten

Planung und Management

**Sozialwesen:**

Praktische elementare hygienische Arbeit und Haushaltsführung

Pädagogisches Grundverständnis

Interaktion und Kommunikation mit dem Patienten / Bürger / Familie und Verwandten

Teamwork

Durchführung von Aktivitäten

Planung und Management

Beschreibung

**Folgende Mikroeinheiten können innerhalb grenzüberschreitender Lernmobilitäten von IVT verwendet werden, um die Einhaltung der ECVET-Prinzipien zu gewährleisten.**

**Je nach der Dauer des Praktikums können eine oder mehrere Mikroeinheiten gewählt werden.**

**Für das EREIVET Netzwerk: Annette Kay (Leiterin des Arbeitspakets 4): anka@sosusj.dk Barbara** **Paulmann (Koordinatorin): Barbara.Paulmann@mk.niedersachsen.de**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | | | | |  |
| Name der Einheit 1: | **Grundlegende Pflege und Hygiene** | | |  | |
| Gehört zum Fachbereich: | **Gesundheitswesen** | | |
| Arbeitsaufgaben umfassen:  Beobachtung von einem oder mehreren Individuen, persönliche Betreuung und Beratung. | | | EQR-Niveau: 4 | DQR-Niveau: 4 | |
| Beschreibung der Einheit:  Beobachtung und persönliche Betreuung. Zusammen mit dem Patienten vorbeugend arbeiten sowie Dokumentation und Reflektion der geleisteten Pflege. | | | | | |
| Wissen | | Fähigkeiten | Kompetenz | | |
| Der Lernende ist zu folgender Beschreibung in der Lage   * Alterungsprozess des Menschen * hygienische Grundsätze, einschließlich der Unterscheidung zwischen Hand- und Flächendesinfektion und Sterilisation * Institutionelle Vorschriften * Rückenschonende Arbeitstechniken einschließlich des Einsatzes von Hilfsmitteln * Transfertechniken * Grundlegende anatomische und physikalische Zustände des Bewegungsapparates * Dokumentation der durchgeführten Routinen * Blutdruckmessung * Bewertung der Dringlichkeit der Situation und entsprechende Reaktion * Empfehlungen für die Ernährung * Vor- und Nachteile von Inkontinenzeinlagen | | Der Lernende ist in der Lage   * folgende Messungen durchzuführen:   Puls  Temperatur  Atmung   * das Bett zu machen, mit und ohne Patient * den Patienten ganz und teilweise zu waschen * Intimpflege * Haarpflege * Bart rasieren * Hand-, Fuß- und Nagelpflege * Mund-, Zahn- und Prothesenpflege * An- und Auskleiden * Wechseln der richtigen Inkontinenzeinlagen * Maßnahmen zur Dekubitusprävention (Überwachung der Haut, Positionierung und Mobilisierung) * Benutzung von Arbeitskleidung und Schutzkleidung * Mobilisierung des Patienten zum Ruhen, Bewegen oder für Aktivitäten * Zubereitung gesunder Mahlzeiten | Der Lernende versteht es   * Eine Beziehung zum Patienten aufzubauen und respektvoll zu kommunizieren * Anwendung der richtigen Hygienemaßnahmen * Umgang im Team * Befolgung der Verfahren * Geduld, Fähigkeit des Zuhörens und respektvolles Handeln * qualifiziertes und effektives Arbeiten * Anpassung an unterschiedliche Situationen * Ernährungsberatung * Initiativen ergreifen | | |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Name der Einheit 2: | **Grundpflege** | | |  | |
| Gehört zum Fachbereich: | **Gesundheitswesen** | | |
| Arbeitsaufgaben umfassen:  Bei der Pflege assistieren, beispielsweise bei der Medizingabe, bei der Infektionsprävention, Prävention von Problemen verbunden mit Immobilität und Unterstützung gesunder Ernährung. | | | EQR-Niveau: 4 | DQR-Niveau: 4 | |
| Beschreibung der Einheit:  Die Zusammenarbeit mit Kollegen, Krankenschwestern und Ärzten, um die Gesundheit des Patienten bei Medikamenteneinnahme, Infektionen und Unbeweglichkeit zu gewährleisten. Rehabilitationsarbeit mit Patienten und die Entwicklung einer respektvollen Zusammenarbeit mit Patienten und Kollegen. | | | | | |
| Wissen | | Fähigkeiten | Kompetenz | | |
| Der Lernende ist zu folgender Beschreibung in der Lage:   * Medizin und wie man damit umgeht * die Risiken im Zusammenhang mit Immobilität * Hilfsmittel * Krankenhausinfektionen und therapieassoziierte Infektionen * die Protokolle und Verfahren zu Pflege und Sicherheit * Rehabilitaiton, Gesundheitsförderung und Prävention * wie man respektvoll handelt * spezielle Diäten für Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen * körperliche und geistige Gesundheit und Beschreibung von Symptomen * Erste Hilfe | | Der Lernende ist in der Lage:   * Assistenz bei Medikamenteneinnahme * Mobilisation des Patienten * Hautpflege * verschiedene Positionen sicherstellen * Hilfsmittel verwenden * Ausbreitung von Infektionen zu verhindern * nach Protokollen und Verfahren handeln * zeigen und erklären, wie berufsbezogene Techniken durchgeführt werden * sich an der Erstellung von Lernhilfen oder Werkzeugen beteiligen * Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit * in einer gesundheitsfördernden Weise zu arbeiten, die auf jeden Patienten abgestimmt ist * Beratung in Gesundheitsfragen | Der Lernende versteht es:   * Beobachtung des Patienten, angemessene Reaktion und Berichterstattung * Beobachtung des Patienten vor und nach Medikamenteneinnahme * wie der Patient zu motivieren und mobilisieren ist, unter Berücksichtigung seiner Kapazität und Wünsche * wie man mit den Kollegen in speziellen Teams arbeitet * wie die Symptome einer Infektion zu erkennen sind * wie man der Person die für den Patienten verantwortlich ist Bericht erstattet * wie man mit Krankenschwestern und Ärzten über die Behandlung der Infektion des Patienten kommuniziert * die Protokolle und Verfahren * qualifiziertes und effektives Arbeiten * Initiative ergreifen * die Bedeutung der Geduld, Fähigkeit des Zuhörens und respektvollen Verhaltens * wie man Anzeichen von Stress, Schmerz oder Anomalien beim Patienten erkennt   Die häufigsten körperlichen und geistigen Krankheiten.   * Aufklärung von Risiken im Zusammenhang mit Wundliegen * wie man die Dringlichkeit der Situation beurteilt und entsprechend reagiert * wie man Menschen in Gesundheitsfragen berät | | |
|  | | | | |  |
| Name der Einheit 3: | **Interaktion und Kommunikation mit dem Patienten / Bürger / Familie und Verwandten** | | |  | |
| Gehört zum Fachbereich: | Gesundheitswesen | | |
| Arbeitsaufgaben umfassen:  Respektvolle Kommunikation mit dem Patienten und seiner Familie. Den Patienten je nach seinen Bedürfnissen beraten, anschließend die ausgeführte Pflege und Beratung dokumentieren | | | EQR-Niveau: 4 | DQR-Niveau: 4 | |
| Beschreibung der Einheit:  Verschiedene Kommunikationsweisen, um mit Patienten, Kunden und Kollegen zu kommunizieren. Dokumentation der täglichen Aufgaben, einschließlich Information zur Nachverfolgung dieser Aufgaben. | | | | | |
| Wissen | | Fähigkeiten | Kompetenz | | |
| Der Lernende hat das Wissen über:   * Die verschiedenen Formen der Kommunikation * Die Faktoren, die die Kommunikation beeinflussen * wie man eine gute Kommunikation in jeder Situation gewährleistet * Das Berufsgeheimnis und Diskretion * Hilfsmittel und Werkzeuge die erforderlich sind, um zu kommunizieren und zu berichten * Die Regeln der Geschäftsmoral respektieren * Eigenschaften der verschiedenen Patienten | | Der Lernende ist in der Lage:   * eine Situation schaffen, die die Kommunikation zum Patienten und mit seiner Familie und Verwandten fördert * die Bedürfnisse des Patienten zu analysieren * den Patienten wenn nötig an medizinische Fachkräfte, Abteilungen oder andere verweist | Der Lernende versteht es:   * die Bedürfnisse des Patienten und seiner Familie zu identifizieren * wie Antworten oder Lösungen passend auf die Anfrage formuliert werden * wie notwendig gutes Zuhören und eine angemessene Sprachwahl sind * wie man mit Patienten unter Verwendung verschiedener Kommunikationsmittel kommuniziert * wie man Empathie zeigt * wie man eine gute Kommunikation mit jedem herstellt * wie man Information sammelt, auswählt und organisiert * wie die richtigen Kommunikationswerkzeuge auswählt und benutzt werden * wie man die arbeitsbezogenen Dokumente verwendet * wie man die arbeitsbezogenen Dokumente verbessert * wie die notwendigen Informationen übermittelt werden, um sicherzustellen, dass Dokumente weiterverfolgt werden | | |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Name der Einheit 4: | **Teamwork** | | |  | |
| Gehört zum Fachbereich: | Gesundheitswesen | | |
| Arbeitsaufgaben umfassen:  Arbeiten im Team und als Team, Verantwortung und Initiative entwickeln. Reflektion der eigenen Methode und der des Teams | | | EQR-Niveau: 4 | DQR-Niveau: 4 | |
| Beschreibung der Einheit:  Lernen über die verschiedenen Funktionen im Team und wie man mit Zeitplänen umgeht, zusammen mit Vorgesetzten über Methoden reflektieren, in interdisziplinären Teams arbeiten | | | | | |
| Wissen | | Fähigkeiten | Kompetenz | | |
| Der Lernende hat das Wissen über   * Status und Fähigkeiten der Teammitglieder und ihre Grenzen * Arbeitsgesetzgebung * lebenslange Berufsausbildung * Interesse an Teamarbeit * hierarchische Strukturen * verschiedene Arbeitspläne * Rolle des Vorgesetzten in Bezug auf den Lernenden | | Der Lernende ist in der Lage   * Informationen mit dem Team zu teilen * die eigene Arbeit zu planen * den Arbeitszeitplan aufzustellen und die Arbeitstätigkeiten der Teammitglieder * sich an Beurteilungen von Teammitgliedern zu beteiligen | Der Lernende versteht   * wie man Informationen mit dem Team teilt * interdisziplinäres Arbeiten und Planung der eigenen Arbeitstätigkeiten * wie man Teamgeist schafft und sich Solidarität bewusst ist * wie man verantwortungsvoll im Team handelt * wie man über Methoden reflektiert * wie man die Mitglieder des Teams respektiert * wie man vernünftig und verantwortungsvoll handelt * wie man Druck standhält * wie man Schulungsbedürfnisse der Teammitglieder erkennt * die Bedeutung der Gesetze * die Bedeutung der Initiative * die Bedeutung der Anpassungsfähigkeit * die Bedeutung der Pünktlichkeit | | |
|  | | | | |  |
| Name der Einheit 5: | Administrative und dokumentarische Aufgaben | | |  | |
| Gehört zum Fachbereich: | **Gesundheitswesen** | | |
| Arbeitsaufgaben umfassen:  Einen Überblick über das Team bekommen, die Arbeit mit Verwaltungsaufgaben und Entwicklung der Fähigkeit, Produkte und Materialien zu bewerten und Arbeitsmethoden zu reflektieren. Sich zu einem professionellen Kollegen entwickeln. | | | EQR-Niveau: 4 | DQR-Niveau: 4 | |
| Beschreibung der Einheit:  Die verschiedenen Funktionen im Team lernen, sich das Wissen über Dokumentation und Verwaltung in den jeweiligen Bereichen aneignen, arbeiten, Einblick in die Rolle als Fachmann im Gesundheits- und Sozialwesen bekommen | | | | | |
| Wissen | | Fähigkeiten | Kompetenz | | |
| Der Lernende hat das Wissen über   * Status und Fähigkeiten der Teammitglieder * Qualitätswerkzeuge und Dokumente, Vorschriften * Abläufe von Bestellungen * Materialumsatz * Klassifizierung von: * administrativen Dokumenten * Patientenkarteien * Umgang mit Computer und professioneller Software * das Berufsgeheimnis und Diskretion | | Der Lernende ist in der Lage   * zu erklären, welche Mitarbeiter für die Qualitätskontrollen und das Qualitätsmanagement zuständig sind * Beteiligung an der Erstellung und / oder Verbesserung von Qualitätswerkzeugen und / oder Dokumenten * Beteiligung an der Umsetzung eines Qualitätsprozesses * Beurteilung von Produkt- und Materialbedarf * Anschaffung planen, unter Berücksichtigung der bereits vorhandenen Produkte und deren Haltbarkeit * eine Bestellung aufgeben * aktuelle Verwaltungsdokumente ausfüllen * verschiedene Ablagesysteme für Routinedokumente vorschlagen * Umgang mit Software | Der Lernende versteht   * wie Dokumente klassifiziert werden * wie aktuelle Verwaltungsdokumente ausgefüllt werden * wie sichergestellt wird, dass alle Schritte eingehalten werden * die Bedeutung der Wahrung des Berufsgeheimnisses * wie man über Methoden reflektiert * wie ein Auftrag weiterverfolgt wird * wie man in einer vernünftigen und verantwortungsbewussten Weise handelt * sich der eigenen Verantwortung bewusst sein (Social Media) | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Name der Einheit 6: | Durchführung von Aktivitäten | | |  |
| Gehört zum Fachbereich: | **Gesundheitswesen** | | |
| Bereich der Arbeitsaufgaben: Entsprechend der physischen und mentalen Entwicklung des Patienten handeln, Planung und Durchführung von Aktivitäten und Beurteilung derselben. Dem Patienten helfen Ziele zu setzen.  [***aktivitet***](javascript:void(0)) | | | EQR-Niveau: 4 | DQR-Niveau: 4 |
| Beschreibung der Einheit:  Arbeit mit verschiedenen Patienten und mit verschiedenen Aktivitäten. Aktivitäten planen, die auf die Ziele des Patienten abgestimmt sind. Den Patienten zu Aktivitäten motivieren. | | | | |
| Wissen | | Fähigkeiten | Kompetenz | |
| Der Lernende hat das Wissen über:   * die Entwicklung des Menschen * Behinderungen und Krankheiten * Lebensqualität * Bedeutung, aktiv zu sein * welche Aktivitäten für den Patienten in Frage kommen * umfassende Betreuung * die Ziele, die durch Aktivitäten für den Patienten erreicht werden können * Planung und Auswertung von Aktivitäten | | Der Lernende ist in der Lage:   * Aktivitäten organisieren, führen und bewerten * die Aktivitäten für die Patienten nach den Zielen anzupassen * zu Aktivitäten animieren | Der Lernende versteht   * die Bedeutung der verschiedenen Aktivitäten * wie man Aktivitäten unter Berücksichtigung des Wohlbefindens durchführt * die Ziele, die mit einer Aktivität erreicht werden können, haben für verschiedene Patienten Bedeutung * wie man beurteilt, ob die Aktivität für den Patienten angebracht ist * wie man über Aktivitäten reflektiert * die Bedeutung von Kreativität und Begeisterung * wie man zu Aktivitäten motiviert | |
| Weitere Informationen:  Die Einheit bezieht sich auf den Lernbereich für Assistenten im Gesundheitswesen oder eine ähnliche Ausbildung in den beteiligten Ländern. | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Name der Einheit 7: | **Planung und Management** | | |  |
| Gehört zum Fachbereich: | **Gesundheitswesen** | | |
| Arbeitsaufgaben umfassen:  Überblick über das Team und die Arbeitsaufgaben bekommen. Das Team organisieren und kommunizieren. Planung und Durchführung einer Sitzung. Arbeitskollegen motivieren. | | | EQR-Niveau: 4 | DQR-Niveau: 4 |
| Beschreibung der Einheit:  Planung des Arbeitstages, Einsatz von Kommunikation und Fähigkeit des Zuhörens. Eine professionelle Haltung entwickeln. Motivation ins Team bringen. | | | | |
| Wissen | | Fähigkeiten | Kompetenz | |
| Der Lernende hat das Wissen über   * wie man ein Meeting abhält * Kommunikationsregeln * professionelle Haltung * Funktionen, Kompetenzen und Qualitäten des Organisators | | Der Lernende ist in der Lage   * ein Meeting abzuhalten * die eigene Arbeit im Einklang mit dem Personal zu planen | Der Lernende versteht   * wie man die eigene Arbeit plant * wie man einen anderen Standpunkt akzeptiert * die Bedeutung aufmerksam zuzuhören * wie man das Team motiviert und bestärkt | |

|  |
| --- |
| Die 7 Einheiten beziehen sich auf den Lernbereich für Assistenten im Gesundheitswesen oder einer ähnlichen Ausbildung in den beteiligten Ländern. |
| Entwickelt von: Arbeitsgruppe EREIVET Netzwerk |